

Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.08.2019 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Voigts, Malte-Sören
Brunner, Christoph
Gebauer, Stefanie
Schlichting, Ricky
Klein, André

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
Mitglied
in Vertretung für Herrn Tietz

b) abwesend

Tietz, Reiner

Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Bröker
Herr Busse
Frau Kotke

Kämmerer
Bürgermeister
Schriftführerin

d) Bürger: ca. 8

e) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **28.07.2019** auf **Dienstag**, den **06.08.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden für den Finanzausschuss der Stadt Kremmen gem. § 43 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
5. Information zum Haushaltsvollzug per 30.06.2019
6. 1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2020
7. Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber als sachkundige Einwohner für die Mitarbeit im Finanzausschuss der Stadt Kremmen
8. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beratung und Empfehlung zur Berufung von sachkundigen Einwohnern für die Mitarbeit im Finanzausschuss der Stadt Kremmen gemäß § 43 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Finanzausschusssitzung am 06.08.2019	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ausschussvorsitzende, Herr Malte Voigts, eröffnet um 19.00 Uhr die 1. Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Abgeordnete, Bürgerinnen und Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die frist- und ordnungsmäßige Ladung fest.			
2.	Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
3.	Einwohnerfragestunde Frau Tietze-Dörr spricht in Vertretung der evangelischen Kirche das Fontanefest an und berichtet, dass die Mittel für dieses Fest nicht ausreichen. Die Kosten belaufen sich auf 18,0 T€ und es fehlen noch 2,8 T€. Es wurde ein erneuter Antrag an die Verwaltung gestellt, in dem um einen weiteren Zuschuss von 2,0 T€ gebeten wird. Frau Dr. Gebauer schlägt vor, hierzu die Information zum Haushaltsvollzug per 30.06.2019 abzuwarten. Herr Bröker, teilt mit, dass bereits 2,0 T€ durch den Haushaltsplan (Bürgerhaushalt) bewilligt, aber noch nicht bezahlt wurden. Ein Zuwendungsbescheid i.H.v. 4,0 T€ des Landkreises Oberhavel liegt vor, daher könnten jetzt auch die 4,0 T€ zur Verfügung gestellt werden. Herr Busse ergänzt, dass der Zuwendungsbescheid seit Freitag vorliegt und informiert, dass diese 4,0 T€ nicht eingeplant waren, sie kommen außerplanmäßig. Die Mitglieder des Finanzausschusses der Stadt Kremmen empfehlen, die zusätzlichen Mittel in Höhe von 2,0 T€ zur Verfügung zu stellen. Herr Lüdtke meldet sich in Vertretung des Sportvereins FC Kremmen zu Wort und informiert, dass der FC Kremmen im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird. Hierzu sollen vom 09.-12.07.2020 Festlichkeiten stattfinden. Er verliest den Antrag an den Bürgermeister, in dem ein Kostenplan vorgelegt und um eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 10,0 T€ gebeten wird. Frau Dr. Gebauer schlägt vor, die Diskussion hierzu in die Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung zu verlegen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.			

	<p>Herr Lüdtkke informiert anschließend, dass die Pflege der Anlagen (Rasenpflege) derzeit durch den FC Kremmen nicht geschafft wird.</p> <p>Herr Busse wird auf den Vorstand zugehen. Er berichtet, dass die Schule seit 12 Wochen nur mit einem Hausmeister besetzt ist. Ab 1. September 2019 haben wir zwei Hausmeister, so dass dann wieder eine Unterstützung erfolgen kann.</p> <p>Herr Förster berichtet, dass im OT Hohenbruch die Rasenpflege durch den Fußballverein selbst übernommen wird. Es handelt sich um Freizeitsport und seiner Meinung nach sollten die Sportler auch mehr Eigeninitiative zeigen.</p> <p>Dies könne nicht miteinander verglichen werden, macht Herr Busse deutlich. Der Platz im OT Hohenbruch sei viel kleiner und dort spiele auch nur 1 Mannschaft. In Kremmen spielen 15 Mannschaften und hier werde auch der Schulsport betrieben.</p> <p>Wenn man um Hilfe gebeten wird, sollte man auch helfen, merkt Herr Dietrich an. Aber es sollte kein Dauerzustand sein.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
4.	<p>Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden für den Finanzausschuss der Stadt Kremmen gem. § 43 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg</p> <p>Herr Voigts erkundigt sich, ob es Vorschläge gibt oder die Bereitschaft vorliegt, die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer meldet sich zu Wort und erklärt sich bereit, die Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses zu übernehmen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht, es erfolgt eine offene Abstimmung.</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 5 davon anwesend: 4 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit ist Frau Dr. Gebauer einstimmig als stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses der Stadt Kremmen gewählt.</p> <p>Herr Schlichting erscheint um 19.18 Uhr, damit sind jetzt fünf Ausschussmitglieder anwesend.</p>			
5.	<p>Information zum Haushaltsvollzug per 30.06.2019</p> <p>Der Kämmerer informiert zunächst über die Rechtsgrundlage</p>			

und zeigt auf, dass die Gemeindevertretung gemäß § 29 KomHKV mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten ist. Anschließend macht er Ausführungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt, zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, zu den laufenden Krediten und zum Stand der Investitionsvorhaben und gibt Erläuterungen. Er geht auf wesentliche Eckpunkte ein und zeigt auf, dass per 30.06.2019 im Ergebnishaushalt ein Überschuss von 1,588 Mio € besteht und der Finanzhaushalt ein Ergebnis von 998.201,69 € aufweist. Er weist darauf hin, dass die Abschreibungen erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden und die Abrechnung der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH (WOBA) zum 30.06.2019 noch nicht vorliegt. Anschließend beantwortet er Anfragen.

Herr Brunner spricht die hohen Kosten für die Wasser- und Bodenverbände an und erkundigt sich, woran das liegt. Herr Bröker informiert, dass weniger Mittel eingeplant wurden, als 2018. Das wird er überprüfen. Außerdem können die Wald- und Forstbesitzer und Landwirte ab 2019 direkt Mitglied im jeweiligen Wasser- und Bodenverband werden.

Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, woran es liegt, dass der Planansatz bei der Pos. 54410000 (Steuern, Versicherungen, Schadensfälle) schon überschrieben wurde. Herr Bröker erläutert, dass es sich hier um Steuern und Versicherungen handelt, die wir für unsere eigenen Grundstücke zahlen, oder wir erhalten eine Erstattung von der Versicherung für Schadensfälle. Wir haben hier weniger ausgegeben, als der Planansatz ist.

Herr Voigts bezieht sich auf die noch fehlende Abrechnung der WOBA und fragt an, ob die WOBA mit der Abrechnung bis zum 31.12.2019 wartet. Herr Bröker teilt mit, dass es einen Vertrag gibt, der besagt, dass halbjährlich abgerechnet werden muss. Das wird er prüfen. Eigentlich müsste die WOBA die Abrechnung unaufgefordert an die Verwaltung übergeben.

Herr Dietrich spricht die Mieteinnahme bzw. -überschüsse für die Wohnblöcke im OT Flatow an und erkundigt sich, wann diese weiter saniert werden.

Herr Busse teilt mit, dass in diesem Jahr bereits viel in die Wohnblöcke investiert wurde. Die weitere Sanierung sollte in mehreren Jahresscheiben erfolgen.

Herr Förster verweist auf den Reparaturstau und vertritt den Standpunkt, dass die Mietüberschüsse in die Häuser fließen

	<p>sollten.</p> <p>Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, woher der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr.51) kommt. Herr Bröker teilt mit, dass es sich hier um fremde Finanzmittel handelt. Das sind durchlaufende Gelder, wo es im Haushalt keine Zuordnung gibt. Diese Gelder werden in diesem Konto dargestellt. Das ist eine Aufsummierung zwischen Jahresanfang bis zum 30.06.2019.</p> <p>Herr Klein äußert sich verwundert über die hohe Summe für die Büroeinrichtung im Bauamt. Herr Busse berichtet, dass zwei Büroräume mit sechs Arbeitsplätzen geschaffen wurden.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
6.	<p>1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2020</p> <p>Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, ob es einen Stellenplan für den Haushaltsentwurf 2020 gibt. Herr Busse berichtet, dass der Stellenplan derzeit erarbeitet werde.</p> <p>Herr Bröker ergänzt, dass gewünscht war, dass die Haushaltsberatungen auch in den einzelnen Ortsteilen erfolgen sollten. Diese werden bis zum 31.08.2019 stattfinden. In der Ausschusssitzung im September erfolgt dann eine 2. Beratung zum Haushaltsentwurf 2020, bevor dann in der Finanzausschusssitzung am 12.11.2019 die Empfehlung zur Beschlussfassung erfolgt.</p> <p>Herr Bröker erläutert die wesentlichsten Haushaltspositionen und geht dabei auf den Gesamtergebnisplan und den Gesamtfinanzplan, einzelne Produktpläne mit Teilhaushaltsplänen der Produktbereiche sowie auf die Investitionsübersicht ein. Nach Versand des Entwurfes hat es bereits Änderungen gegeben, die in einer separaten Übersicht dokumentiert werden. Die Liste wurde den Abgeordneten übergeben. Er zeigt u.a. auf, dass die Hebesätze der kommunalen Steuern unverändert bleiben, Mehreinnahmen bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung aufgrund der Steuerrückzahlungen im vergangenen Jahr zu verzeichnen sind und informiert, dass eine Kreditbelastung vom Kredit für die Asylbewerberunterkunft ab November 2020 wegfällt. Weiterhin erläutert er die Mehrausgaben im Bereich der Personalkosten und die wichtigsten Investitionen im Bereich Turnhalle, Feuerwehr und Kita. Zum Digitalpakt informiert er, dass das Land Brandenburg eine Übersicht erstellt hat, welche Schule wie viel an Fördermitteln bekommt, aber wie das Verfahren dazu sein wird, ist noch nicht bekannt. Hierzu sind noch keine</p>			

	<p>Mittel im Entwurf, aber in der Veränderungsübersicht enthalten. Für den kommunalen Wohnungsbestand sind 112,5 T€ eingestellt. Auch für Straßenunterhaltung sollen Mittel bereitgestellt werden. Wie viel und wann dieses Geld kommt, ist noch nicht bekannt. Wir können einen Gesamtüberschuss im Ergebnishaushalt von 184,7 T€ verzeichnen.</p> <p>Zum Finanzhaushalt informiert Herr Bröker, dass wir einen Bestand zum 31.12.2020 von 107,2 T€ haben. Wesentliche Investitionen sind die Fortführung des Einleitbauwerks für die Regenentwässerung, Neubau Hauptweg Friedhof Kremmen, Bodenaustausch und Bodenplatte für das Feuerwehrdepot, Umbau TIP, Waldbrandtanklöschfahrzeug, Krippenspielplatz in der Kita Kremmen, Neubau Turnhalle, Sanierung Straße der Einheit und die Umrüstung von Straßenbeleuchtungen auf LED-Leuchten. Herr Busse fügt hinzu, dass es für all diese Maßnahmen Fördermittel gibt. Anschließend informiert Herr Bröker über neue Produkte, die es ab 2020 geben wird und über folgende Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Unterhaltungsaufwendungen für Straßen um 80,0 T€ zu reduzieren, damit wir dann bei 150,0 T€ wie in den Vorjahren sind, da wir auch im Plan den Ausbau Gehweg Straße der Einheit und Flatower Straße berücksichtigt haben. - zur Absicherung der Aufwendungen i.H.v. 680,0 T€ für die Bodenplatte und den Bodenaustausch Neubau Feuerwehr eine evtl. Kreditaufnahme mit einplanen, da die Auszahlungen zügig passieren werden, um die Liquidität nicht zu gefährden, - 6,0 T€ für den Warmwasseranschluss im Hort Kremmen mit einplanen, - für die Digitalisierung (Digitalpakt des Bundes) an den Schulen, ca. 30,0 T€ auf 2 bis 3 Jahre zu verteilen. <p>Herr Voigts dankt für die umfangreichen Ausführungen und erkundigt sich, ob Anfragen bestehen.</p> <p>Herr Dietrich äußert sich enttäuscht darüber, dass die Fassadensanierung des Sportplatzgebäudes in Flatow nicht mit enthalten ist. Hier werden 15,0 T€ benötigt und die Malerarbeiten würden die Sportler in Eigenregie erledigen. Es würde nur das Material benötigt.</p> <p>Herr Busse merkt an, dass dieser Hinweis mit aufgenommen wird und informiert, dass in diesem Jahr bereits für die Gebäudesanierung (Heizung, Sanitär- und Elektro) über 20,0 T€ investiert wurden. Der Erhalt des Gebäudes sei wichtig, es müssen aber Prioritäten gesetzt werden.</p>			
--	--	--	--	--

Herr Schlichting erkundigt sich, ob der Planansatz für Verpflegung bei Ganztagserschulungen der Feuerwehren von 3,0 T€ um 1,0 T€ erhöht werden kann und erfragt den Sachstand der Ausschreibung für Feuerwehrkleidung.

Der Hinweis wird an den Stadtbrandmeister, Herrn Lerche, weitergegeben, merkt Herr Busse an. Er informiert anschließend, dass ein Tanklöschfahrzeug gekauft werden sollte, wofür in 2019 auch Fördermittel eingeplant wurden. Es gibt aber keine Fördermittel. Dafür wird aber noch ein anderes Fahrzeug beschafft, wofür im Haushaltsplan 2019 nur die Eigenmittel verwendet wurden. Zur Feuerwehrbekleidung berichtet er, dass die Ausschreibung erfolgt ist und die Submission stattgefunden hat. Die Vergabe wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Herr Busse bittet Herrn Schlichting, sich mit Herrn Lerche in Verbindung zu setzen.

Herr Winkler erfragt den Sachstand Fahrradweg nach Ludwigsau. Herr Busse informiert, dass dieser Radweg nicht im Entwurf der Haushaltssatzung enthalten ist. Die Planung liege vor, aber er könne nicht sagen, woher die Eigenmittel i.H.v. 400,0 T€ kommen sollen. Ein Fördermittelantrag wurde nicht gestellt. Diese Chance bestehe im nächsten Jahr wieder.

Frau Dr. Gebauer erkundigt sich u.a., warum der Ansatz bei der Goethe-Grundschule auf 80,0 T€ bei der Bewirtschaftung baulicher Anlagen abgesenkt wurde. Herr Busse weist darauf hin, dass die Turnhalle nicht mehr enthalten sei und die LED-Umstellung erfolgt ist. Auf weitere Anfragen zur Absenkung von Planansätzen informieren Herr Busse und Herr Bröker, dass die Einrichtungsleiter hierzu die entsprechende Zuarbeit eingereicht haben.

Den Antrag des FC Kremmen i.H.v. 10,0 T€ sieht Frau Dr. Gebauer kritisch und verweist auf die Vereinsförderrichtlinie. Dort steht, dass eine Doppelförderung ausgeschlossen sei. Herr Busse teilt mit, dass dies für die Vereine gemeint ist, die den alten Vertrag nicht gekündigt haben.

Herr Dietrich spricht die Festlichkeiten 180 Jahre Feuerwehr Flatow und Sportverein Rot-Weiß Flatow an, für die 500,00 € zur Verfügung gestellt wurden. In Kremmen sei man so großzügig. Herr Busse merkt an, dass alle vorliegenden Anträge weitergegeben werden. In diesem Fall hatte der Vorsitzende des FC Kremmen die Abgeordneten angeschrieben.

Zur Energie Straßenbeleuchtung fragt Frau Dr. Gebauer, warum der Ansatz trotz Umstellung noch so hoch ist. Herr Busse teilt

mit, dass hierzu eine Prüfung durch das Fachamt erfolgen wird. Herr Bröker ergänzt, dass bereits eine Reduzierung erfolgt sei, aber sich an den Abschlagszahlungen, die jetzt fällig sind, orientiert wird.

Zur Gewässerunterhaltungsumlage erfragt sie, warum der Ertrag 170,0 T€ ist, aber als Aufwendungen 191,0 T€ zu verzeichnen sind. Bisher hatten wir immer mehr Erträge als Aufwendungen. Herr Bröker informiert, dass von diesem Jahr noch keine Werte vorliegen. Das ist eine Position, die sich wahrscheinlich auch noch ändern wird.

Weiterhin spricht Frau Dr. Gebauer das geplante Bürgerhaus im OT Sommerfeld an und fragt, warum hierfür Gelder ausgegeben werden sollen, obwohl es dort ein Bürgerhaus gibt. Herr Busse berichtet, dass 2019 für Planungsleistungen 5,0 T€ eingeplant waren. Auch der OT Beetz möchte ein Bürgerhaus. Das ist eine Kostenschätzung für eine Planung. Er bittet Frau Dr. Gebauer, darüber in der Fraktion zu beraten.

Zu den geplanten Kosten für den Internetauftritt i.H. v. 10,0 T€ fragt Frau Dr. Gebauer an, was dort nicht richtig sei, oder ob der Internetauftritt neu gestaltet werden soll. Herr Busse informiert, das geplant ist, eine Fremdfirma mit der Neugestaltung der Internetseite zu beauftragen. Frau Dr. Gebauer ist der Meinung, dass dieses Vorhaben zurückgestellt werden sollte, da gewisse Prioritäten wie Schule und Kita Vorrang hätten.

Frau Dr. Gebauer schlägt vor, die geplante LED-Umstellung Straßenbeleuchtung mal für 1 Jahr auszusetzen. Herr Busse verweist auf die veraltete Straßenbeleuchtung in einigen Orten und spricht dabei die Straßenbeleuchtung an der Bushaltestelle im OT Hohenbruch an. Diese 100,0 T€ sollten im Entwurf bleiben. Herr Förster stimmt ihm zu.

Herr Schlichting spricht die Sanierung der Asylbewerberunterkünfte an, die erfolgen soll, wenn der Mietvertrag mit dem Landkreis nicht verlängert wird. Er wisse noch nicht, wie es dort nach Beendigung des Mietvertrages weitergeht, teilt Herr Busse mit. Wenn die Restsubstanz dann zur WOBA geht, könnte diese einen Kredit aufnehmen und mit der Sanierung beginnen, meint Herr Brunner. Er sehe aber nicht, dass diese Häuser frei gezogen werden. Wie die Zukunft der Häuser aussieht, könne heute noch nicht gesagt werden, meint Herr Voigts.

Frau Dr. Gebauer spricht die jährliche Erhöhung der Personalkosten an und fordert, dass der Stellenplan zur nächsten Haushaltsberatung vorliegen müsse. Herr Busse merkt an, dass

	<p>sehr viele Stellenüberprüfungsanträge zur Eingruppierung vorliegen und eine Fremdfirma 20 - 30 Stellen überprüft. Sollte sich herausstellen, dass die Mitarbeiter falsch eingestuft sind, müssen Berichtigungen erfolgen. Weiterhin verweist er auf Tariferhöhungen.</p> <p>Abschließend merkt Frau Dr. Gebauer an, dass entweder bei den freiwilligen Leistungen gekürzt werden müsse oder an den Personalkosten.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>									
7.	<p>Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber als sachkundige Einwohner für die Mitarbeit im Finanzausschuss der Stadt Kremmen</p> <p>Herr Voigts informiert, dass sechs Bewerbungen vorliegen, von denen vier anwesend sind. Er bittet die Bewerberinnen und Bewerber sich kurz vorzustellen.</p> <p>Frau Sommer, Frau Schlichting, Herr Fiene und Herr Zysno stellen sich vor und nennen die Beweggründe ihrer Bewerbung. Herr Voigts macht deutlich, dass nur drei Bewerber als sachkundige Einwohner im Ausschuss mitarbeiten können und informiert über die Funktion eines sachkundigen Einwohners. Die Empfehlung zur Berufung erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.</p>									
8.	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Dr. Gebauer informiert, dass in der letzten Stadtverordnetenversammlung gewünscht wurde, dass Herr Bröker Auskunft über ausstehende Straßenausbaubeiträge gibt.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u></p> <p>Amalienfelde:</p> <table><tr><td>Klein-Ziethener Weg</td><td>135.053,60 €</td></tr><tr><td>Weidenweg</td><td>96.841,64 €</td></tr><tr><td>Eichenweg</td><td>114.540,85 €</td></tr></table> <p>Insgesamt: 346.436,09 €</p> <p>Herr Dietrich berichtet, dass im OT Flatow vor einer großen Beisetzung gemäht werden sollte. Das sei leider nicht erfolgt und er bittet darum, dass das so schnell wie möglich umgesetzt wird. Herr Busse informiert, dass die Mäharbeiten durch Krankheit nicht erfolgen konnten. Der Wirtschaftshof arbeite derzeit in Staffelde und wird anschließend in Flatow mähen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Voigts beendet den öffentlichen Teil um 20.56 Uhr.</p>	Klein-Ziethener Weg	135.053,60 €	Weidenweg	96.841,64 €	Eichenweg	114.540,85 €			
Klein-Ziethener Weg	135.053,60 €									
Weidenweg	96.841,64 €									
Eichenweg	114.540,85 €									